

Endlich naht sie der goldenen Sonne,
Beugt zum Gruss sich nieder und spricht:
„O du Sonne, die Gott geschaffen,
Hast du meinen Liebling gesehn,
Sahst du meinen goldenen Apfel,
Meines Alters silbernen Stab?“
Sprach die Sonne, der nichts verborgen:
„O du unglückselige Mutter!
Zu den Todten gehört dein Sohn;
Tief in Tuonelas düstrem Flusse
Schwimmt er in den schäumenden Wogen
An der Pforte des Todtenreiches
Zu den Schatten in Manas Thal...“
Und die unglückselige Mutter
Nimmt sogleich den Rechen zur Hand,
Sucht nach ihrem verlorenen Liebling
In den schäumenden Wasserwirbeln...
Lemminkainen selber, der schöne,
Tauchte mit dem Becher empor.
Doch dem Armen fehlen die Glieder,
Eine Hand, die Hälfte des Hauptes...
Und die arme Mutter des Todten
Nahm zum letztenmale den Rechen,
That noch einen mächtigen Zug,
Siehe, da fand sie Theile des Körpers,
Sammelte eifrig Glied für Glied,
Fügte jedes wieder zusammen,
Bildete so ihr armes Kind.
Fleisch mit Fleisch verbindet sie sorgsam,
Knochen fügt sie an Knochen an,